

R A T I N G - S P E Z I A L

FOCUS

MONEY

GEMEINSAMES INTERESSE



Von den **besten Betriebsrenten**
profitieren beide: Unternehmen
und ihre Mitarbeiter

BETRIEBSRENTE

Lukrativer Handschlag

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) ist für **alle Beteiligten** von Vorteil. Wie der Staat dabei **großzügig fördert** und mit welchen Angeboten Mitarbeiter dies **am besten zu nutzen** wissen

von WERNER MÜLLER



Zusammen ist man weniger allein“ heißt nicht nur ein Bestseller der französischen Autorin Anna Gavalda samt einem darauf beruhenden Kinofilm. Inzwischen ist die Redewendung auch in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen – und findet überall ihre Bestätigung. Wie etwa in der betrieblichen Altersversorgung (bAV), bei der Arbeitgeber und Mitarbeiter gemeinsam für den langfristigen Aufbau eines zusätzlichen Ruhegehalts der Beschäftigten ansparen. Denn: „Grundsätzlich sind Mitarbeitende bereit, für die Altersvorsorge zu sparen, jedoch bleibt es oft nur beim guten Vorsatz“, sagt Johannes Heiniz, Senior Director Retirement des Beratungsunternehmens WTW. „Wenn es aber ein Angebot seitens des Arbeitgebers gibt, wird die Sparbereitschaft besser umgesetzt.“

Ein starkes Team. Die zugrunde liegende WTW-Studie zeigt nämlich nicht nur, dass eine Betriebsrente der bevorzugte Benefit ist (s. Grafik rechts oben), sondern auch, dass knapp die Hälfte der Beschäftigten hauptsächlich mithilfe der Rente vom Chef finanziell versorgen. Und 57 Prozent wären sogar bereit, eine höhere Summe aus ihrem Monatsgehalt zu investieren, um eine großzügigere Auszahlung zu erhalten. Das deckt sich gut mit zahlreichen weiteren Beobachtungen zur bAV, wonach etwa laut aktuellem Allianz-Rentenkompass das Vorhandensein einer Betriebsrente zu höheren Wunscharten führt. Oder der 84-prozentigen Zustimmung von bAV-Sparern bei einer ServiceValue-Umfrage, dass sie für ihr Geld eine angemessene Leistung erhalten.

Betriebsrenten sind demnach allseits begehrt, werden sie doch durch üppige staatliche Fördermittel aufgepeppt. Dennoch könnte die Verbreitung vor allem in kleineren Betrieben noch besser sein. Denn es besteht sogar ein Rechtsanspruch der Mitarbeiter auf Angebote zur bAV. Zudem muss der Arbeitgeber einen verpflichtenden Zuschuss von pauschal 15 Prozent des Entgeltumwandlungsbetrags beisteuern. So arbeiten die Beteiligten Hand in Hand – und profitieren davon: Mitarbeiter erhalten staatlich geförderte Zusatzrenten, Arbeitgeber binden motivierte Beschäftigte an ihr Unternehmen und können teils selbst Sozialabgaben sparen.

Viele Wege zum Ziel. Insgesamt gibt es für Betriebsrenten fünf Durchführungswege: Direktzusage, Unterstützungskasse, Pensionskasse, Pensionsfonds oder Direktversicherung bAV. Der Arbeitgeber entscheidet, welche Varianten er seinen Mitarbeitern anbietet. In der Abwicklung am einfachsten und daher sehr weit verbreitet ist die Direktversicherung bAV (s. Grafiken rechts). Von den Beiträgen bleiben dort bis zu vier Prozent der jährlich neu definierten Beitragsbemessungsgrenze (BBG/DRV) sozialabgabenfrei, 2022 also maximal 3384 Euro. Sogar bis zu acht Prozent (2022: 6768 Euro) bleiben zudem steuerfrei. Für 2022 wurde die BBG zwar gesenkt, aber das wird eine absolute Ausnahme bleiben. In der Regel steigt sie jährlich. Die ausgezahlten Betriebsrenten sind später dann steuerpflichtig. Und für gesetzlich Krankenversicherte fallen darauf auch die Kassenbeiträge an – ein Ärgernis, das die Politik eigentlich schon längst angehen wollte.

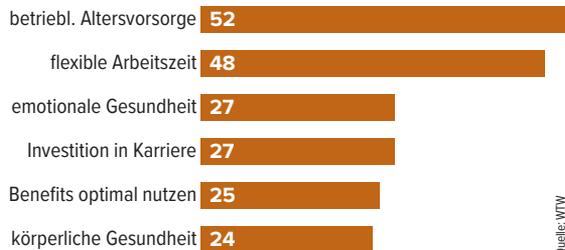
Trotzdem: Die Rente vom Chef ist und bleibt auch dank der hohen Förderung erste Wahl, wenn es um den Aufbau der finanziellen Zusatzvorsorge fürs Alter geht. Die besten Direktversicherungen bAV finden Sie auf den nächsten Seiten. ■

Begehrter Benefit

Für mehr als die Hälfte der Firmenmitarbeiter in Deutschland ist die Sache klar: Als wichtigen Zusatzvorteil ihres Arbeitgebers sehen sie die Möglichkeit zur betrieblichen Altersversorgung (bAV).

Vom Arbeitgeber gewünschte Schwerpunkte

in Prozent der befragten Mitarbeiter

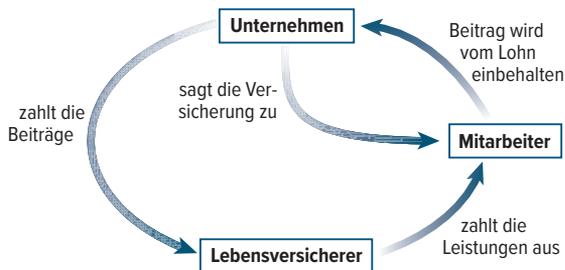


Quelle: WTW

Lukrativer Kreislauf

Bei einer Direktversicherung bAV schließt der Chef für seine Mitarbeiter eine Rentenversicherung ab. Die Beiträge fließen direkt aus dem Bruttogehalt in die Police. Die späteren Rentenleistungen kassiert dafür dann unmittelbar der Mitarbeiter.

Funktionsweise einer Direktversicherung



Quelle: eigene Darstellung

Große Bereitschaft

Im Gegensatz zu anderen Versicherungszweigen kann die betriebliche Altersversorgung stetiges Wachstum verzeichnen. Die mit Abstand meisten Verträge werden dabei – auch dank der einfachen Handhabung – als Direktversicherung bAV gestaltet.

Vertragsbestand in der betrieblichen Altersvorsorge in Millionen Verträgen



Quelle: GDV



Auf der Arbeit: Bei Betriebsrenten bestimmt der Chef den Weg, aber der Mitarbeiter die konkrete Umsetzung

Worauf es bei den besten Betriebsrenten ankommt

Gemeinsam mit den Experten des Analysehauses Franke und Bornberg (FB) hat FOCUS-MONEY wieder die besten Angebote der Direktversicherung bAV ermittelt. Die ausgezeichneten Tarife müssen dabei durch nachgewiesene Bonität des Versicherers und gute Leistungsvorausagen überzeugen. Die Einzelkategorien werden separat geprüft, jeweils mit Schulnoten bewertet und dann zu einer Gesamtnote zusammengefasst. Für diese Gesamtbewertung zählen die Finanzstärke des Anbieters (s. Kasten unten) zu 30 Prozent und die Rentenhöhen (s. Kästen S. 5) zu 70 Prozent.

Dargestellt werden in den Tabellen der Seiten 7 und 8 aber nur die Gesellschaften, die im Policen-Check eine „hervorragende“ oder „sehr gute“ Bewertung erreichen (s. Tabelle rechts), pro Notenstufe jeweils in alphabetischer

Reihenfolge. Die diversen Policenkonzepte mit ihren unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen sind separat in eigenen Tabellen zu sehen, damit Kunden sich ganz nach ihrer persönlichen Priorität orientieren können. Teils wird dann innerhalb eines Policenmodells noch zwischen Serviceversicherern mit ihrem umfangreichen persönlichen Beratungsangebot und den nur online abschließbaren Direkttarifen unterschieden.

GESAMTNOTEN

Gesamtnote	Bewertung
bis 1,49	Hervorragend
1,50 bis 1,99	Sehr Gut

Auf die Bonität achten

Die Finanzstärke des Versicherers ist für Kunden sehr wichtig. Denn sie müssen sich darauf verlassen können, dass die Gesellschaft über die gesamte Vertragslaufzeit finanziell solide aufgestellt und leistungsfähig ist. Geprüft und bewertet wird das von verschiedenen renommierten Agenturen. Die Bonitätsurteile der Analysehäuser unterscheiden sich jedoch in Herangehensweise und Notenskala, daher werden sie in Schulnoten übersetzt. Es zählt jeweils das beste Urteil. Von wem dies stammt, ist in den Tabellen angegeben.

Urteile zur Finanzstärke

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Assekurata, Bonität	Assekurata, Unternehmensrating	DFS, Unternehmensqualität	Note
AAA	AAA	Aaa	A++	AAA			
AA+	AA+	Aa1		AA+			
AA	AA	Aa2	A+	AA	A++	AAA	1
AA-	AA-	Aa3		AA-		AA+	1,25
A+	A+	A1	A	A+	A+		1,75
A	A	A2		A		AA	2
A-	A-	A3	A-	A-	A	A+	2,25

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

Starke Leistungen gefragt

Die Leistungen der Rententarife in der Direktversicherung bAV werden anhand eines definierten Musterfalls bewertet: 32-jährige Sparer zahlen jeweils 35 Jahre lang 282 Euro monatlich (jährlich 3384 Euro, also vier Prozent der aktuellen Beitragsbemessungsgrenze) in den Vertrag ein. Die Rente fließt ab 67 Jahren und soll volldynamisch steigen. Zudem ist als Schutz der Hinterbliebenen für den Todesfall vor Rentenbeginn mindestens die Beitragsrückgewähr oder die Auszahlung des Vertragsguthabens vereinbart. Stirbt der Versicherte kurz nach dem Rentenbeginn, greift die zehnjährige Rentengarantiezeit. Das bedeutet, die Rentenleistungen fließen ab Auszahlungsbeginn des Vertrags monatlich auf jeden Fall zehn Jahre lang, im Todesfall dann eben an die Hinterbliebenen, weiter.

Die Leistungsnoten der Tarife setzen sich jeweils aus verschiedenen Teilnoten zusammen, wobei nicht für jede Kategorie alle Teilbereiche auch vorhanden sein müssen: den garantierten Rentenleistungen, den möglichen Rentenleistungen – für die eine Durchschnittsnote der konkret angegebenen möglichen Renten gebildet wird – und dem Rentengarantiefaktor, der die monatliche Rentenauszahlung je 10000 Euro des angesparten Kapitals definiert. Bei performanceorientierten Produkten wie den Hybridmodellen dient als maßgebendes Investment dabei ein

KLASSIK, NEUE KLASSIK

Garantierrente	Überschussrente
ab 295 = 1	ab 470 = 1
ab 285 = 1,5	ab 455 = 1,5
ab 275 = 2 usw.	ab 440 = 2 usw.

Geprüfte Wertsicherungskonzepte

Gerade bei den Hybridpolicen kommt es auf die von den Kunden gewünschte Balance zwischen Sicherheit und Ertrag besonders an. Insofern möchten sie auch wissen: Wie realistisch sind denn die Renditechancen der Modelle und wie zuverlässig ist der Sicherungsmechanismus überhaupt? In einer exklusiven Analyse der Wertsicherungskonzepte ist das renommierte Institut für Vermögensaufbau (IVA) für FOCUS-MONEY diesen Fragen gezielt nachgegangen. Nur wenige Anbieter zeigten dabei die nötige Transparenz, sensible Wettbewerbsdaten für die aufwendige Analyse mit 10000 realistischen Kapitalmarktssimulationen je Produkt offenzulegen.

Grundsätzlich sind die möglichen Rentenwerte des Tests ja immer nur vage Leistungsaussagen, deren Eintreffen von vielen Faktoren abhängt. Aber durch die IVA-Analyse werden die angegebenen Werte der Hybridpolicen von dort getesteten Gesellschaften deutlich aussagekräftiger – und deshalb bei den möglichen Renten aufgewertet: Top-Gesellschaften mit mindestens der Note 1,5 erhalten daher bei den möglichen Leistungswerten zwei Notenstufen, die anderen immerhin noch eine Notenstufe gutgeschrieben.

Portfolio mit je zur Hälfte Europa- und Welt-ETFs. Die so ermittelten Leistungen erhalten jeweils Schulnoten (s. unten).

Bei den klassischen Policen, Neuer Klassik und Klassik-Index zählen die Garantierenten zu 50 Prozent und ebenfalls zur Hälfte die Überschussrenten bzw. möglichen Renten. Bei den verschiedenen Hybridvarianten wird dagegen wie folgt gewichtet: Garantierenten 40, mögliche Renten 50 und Rentengarantiefaktor 10 Prozent. Dargestellt wird je Policenkategorie immer nur der beste Tarif einer Gesellschaft. Es sei denn, die Tarife haben ein unterschiedliches Garantieniveau, dann können auch beide Varianten genannt sein. Die in den Tabellen ebenfalls aufgeführten Ablaufleistungen bei einmaliger Kapitalauszahlung dienen dagegen nur Informationszwecken. Für die Bewertung spielen sie aber keine Rolle.

KLASSIK-INDEX

Garantierrente	mögliche Rente 3%	mögliche Rente 6%
ab 285 = 1	ab 490 = 1	ab 900 = 1
ab 275 = 1,5	ab 480 = 1,5	ab 870 = 1,5
ab 265 = 2 usw.	ab 470 = 2 usw.	ab 840 = 2 usw.

HYBRIDPOLICEN

Garantierrente	mögliche Rente 3%	mögliche Rente 6%	garantierter Rentenfaktor
ab 240 = 1	ab 500 = 1	ab 950 = 1	ab 25 = 1
ab 220 = 1,5	ab 470 = 1,5	ab 900 = 1,5	ab 23 = 1,5
ab 200 = 2 usw.	ab 440 = 2 usw.	ab 850 = 2 usw.	ab 21 = 2 usw.

VALIDERE LEISTUNGEN BELOHNT

Teilnahme	eine Beitragsnote besser
Bewertung besser als Note 1,5	zwei Beitragsnoten besser

Gesellschaft	Gesamt renditeorientiert	Gesamt ausgewogen	Notenstufen besser:
Volkswohl Bund	1,04	1,08	2
Stuttgarter	1,27	1,23	2
Alte Leipziger	1,28	1,25	2
Basler	1,55	1,74	1
Continentale	1,80	1,88	1
WWK	1,88	1,98	1
Württembergische	1,96	2,05	1

Quellen: FOCUS-MONEY 18/2022, Institut für Vermögensaufbau (IVA)

DIE BESTEN POLICEN

Nach eigenem Gusto

Flexible Verbesserungen der Betriebsrente lassen noch auf sich warten, doch **attraktive Policen** können heute bereits nach dem **persönlichen Chance-Risiko-Profil** gewählt werden

Die betriebliche Altersversorgung wollen wir stärken, unter anderem durch die Erlaubnis von Anlagemöglichkeiten mit höheren Renditen“, hat die aktuelle Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag festgehalten. Das läuft auf eine Lockerung der Garantievorschriften zugunsten von mehr Freiräumen für chancenreichere Investments hinaus. Auch wenn diesbezüglich noch nichts passiert ist, könnte damit der bereits bei der privaten Altersvorsorge zu beobachtende Produktwandel künftig ebenso bei der Betriebsrente erlaubt sein.

Dabei gibt es auch heute schon für Chefs und Mitarbeiter einige Möglichkeiten, bezüglich der Sicherheiten und Chancen einer Betriebsrente zu variieren. Die per Gesetz definierten Ausprägungen hat die Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) näher erläutert (s. Kasten unten). Im FOCUS-MONEY-Test gilt dabei für alle Policen die beitragsorientierte Leistungszusage (BOLZ) mit erlaubten reduzierten Garantien und besseren Ertragschancen – damit die Mitarbeiter ihre Auswahl der konkreten BOLZ-Policen je nach persönlicher Präferenz weitestgehend individuell treffen können. ■



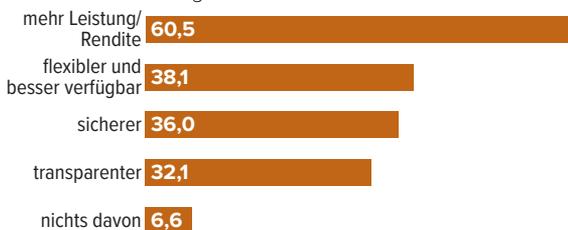
IN DER KÜCHE: Arbeiten Chef und Köche Hand in Hand, können sie zusammen ganz hervorragende Ergebnisse produzieren

Wünsche der Mitarbeiter aufgenommen

Zwar beträgt die Verbreitungsquote der bAV in Deutschland schon mehr als 50 Prozent, doch es wären noch deutliche Steigerungen möglich. Vor allem durch verbesserte Renditeaussichten würden Betriebsrenten für mehr Kunden attraktiv. Auch ist mehr Flexibilität gefragt. Die Regierung will beides laut Koalitionsvertrag künftig ermöglichen.

Maßnahmen, um die betriebl. Altersvorsorge attraktiver zu machen

in Prozent der Befragten



Quelle: Aon

Drei Ausprägungen der Betriebsrente

Beitragsorientierte Leistungszusage (BOLZ): Der Arbeitgeber verpflichtet sich, bestimmte Beiträge in eine Anwartschaft auf bAV-Leistungen umzuwandeln. Das ist unabhängig von einer Beitragsgarantie und in allen fünf Durchführungswegen möglich. Die aus den Beiträgen erwachsende Leistung muss allerdings klar definiert sein, es gibt also eine schon bei Umwandlung zugesagte Mindestleistung.

Beitragszusage mit Mindestleistung (BZML): Dafür stehen nur die versicherungsförmigen Durchführungswege zur Verfügung. Der Arbeitgeber verpflichtet sich, Beiträge zur Finanzierung von bAV-Leistungen zu zahlen. Auch hier gibt es ein Mindestleistungsniveau, das aber zumindest die Höhe der aufgewandten Beiträge garantieren muss.

Reine Beitragszusage (RBZ): Auch diese ist nur mit versicherungsförmigen Durchführungswegen möglich. Per Tarifvertrag verpflichtet sich der Arbeitgeber zu den bAV-Beiträgen. Eine Mindestleistung besteht hierbei nicht, es gibt also keinerlei Rentengarantie.



Sicherheit Jahr für Jahr

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garantierte Rente	Rente inkl. Überschuss ⁹⁾	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung inkl. Überschuss ⁹⁾	Bewertung
Klassik, Serviceversicherer							
HanseMerkur	bAV Care	AA+ (DFSJ)	301,66	421,49	114 488,84	159 967,88	Sehr Gut
HDI	TwoTrust Kompakt DV RK22	A+ (S&P)	279,13	454,51	106 596,00	173 572,00	Sehr Gut
LV 1871	Rente aufgeschoben RT1 (DV)	AA+ (DFSJ)	269,08	482,45	103 844,00	181 300,00	Sehr Gut
Stuttgarter	DirektRente classic 37	AA+ (DFSJ)	277,57	426,21	105 934,00	162 661,00	Sehr Gut
Württembergische	KlassikClever DV ARC	AA+ (DFSJ)	292,35	447,14	110 691,00	169 298,00	Sehr Gut
Klassik, Direkttarife							
Hannoversche	Bausteinrente R4 (DV)	A++ (Assekurata, U)	307,17	476,32	117 362,00	178 525,00	Hervorragend

Stand: Juli 2022; in Euro; Beispielfall. Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; ⁹⁾Überschusswerte nicht garantiert; Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Endfällige Garantien

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garantierte Rente	Rente inkl. Überschuss ⁹⁾	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung inkl. Überschuss ⁹⁾	Bewertung
Neue Klassik							
Allianz	ZukunftsRente Perspektive (DV) DVRSKU1	AA (S&P, Fitch)	288,67	485,44	109 794,00	184 636,00	Hervorragend
Continental	Rente Classic Pro RCP (DV)	AA+ (DFSJ)	281,84	461,03	106 596,00	174 368,00	Sehr Gut
Neue Leben	Aktivplan Klassik Direkt	A+ (S&P)	280,03	483,61	106 940,00	184 686,00	Sehr Gut

Stand: Juli 2022; in Euro; Beispielfall. Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; ⁹⁾Überschusswerte nicht garantiert; Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Sicherheit mit Börsenbezug

Garantie-niveau	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garantierte Rente	mögliche Rente gemäß 3%	mögliche Rente gemäß 6%	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung gemäß 3%	Ablaufleistung gemäß 6%	Bewertung
Klassik-Index										
93%	Ergo Vorsorge	Betriebs-Rente Index FIRD	AA (Fitch)	290,90	–	930,29	110 149,20	–	352 259,00	Hervorragend
100%	Neue Leben	PlanX Direkt	A+ (S&P)	286,88	494,95	898,69	109 557,00	189 019,00	343 201,00	Hervorragend
89%	Stuttgarter	DirektRente index-safe 68BO	AA+ (DFS)	276,20	–	951,00	105 412,00	–	363 058,00	Hervorragend
90%	Württembergische	Direktversicherung IndexClever IR	AA+ (DFS)	281,54	–	919,91	106 596,00	–	348 300,00	Hervorragend
90%	Allianz	ZukunftsRente IndexSelect (DV) DVRIIU1	AA (S&P, Fitch)	290,20	–	794,14	110 386,00	–	302 070,00	Sehr Gut
90%	HDI	Two Trust Selekt DV RXK22	A+ (S&P)	279,13	–	863,19	106 596,00	–	329 642,00	Sehr Gut
88%	LV 1871	Rente aufgeschoben RT1i (DV)	AA+ (DFS)	269,08	482,45	854,03	103 844,00	181 300,00	320 931,00	Sehr Gut
90%	Nürnberger	Betriebliche DAX®-Rente NIR3201V	A+ (Fitch)	277,54	500,07	824,14	106 596,00	192 062,00	316 531,00	Sehr Gut

Stand: Juli 2022; in Euro; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Garantien mit Renditekick

Garantie-niveau	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke (von)	garantierte Rente	mögliche Rente gemäß 3%	mögliche Rente gemäß 6%	garantierter Renten-faktor ¹⁾	garantierte Ablaufleistung	Ablaufleistung gemäß 3%	Ablaufleistung gemäß 6%	Bewertung
Hybridpolice, garantierorientiert											
80%	Continentale	Rente Invest Garant RIG (DV)	AA+ (DFS)	250,53	458,09	828,39	24,15	94 752,00	173 256,00	313 311,00	Hervorragend
80%	Gothaer	GarantieRente Index (DV) FR21-14	A (S&P)	250,39	568,20	1068,80	23,89	94 752,00	213 277,00	401 179,00	Hervorragend
80%	Stuttgarter	performance+ DirektRente 78BO	AA+ (DFS)	248,27	475,00	855,00	22,62	94 752,00	181 563,00	326 423,00	Hervorragend
80%	WWK	Prem. FondsRente prot. FVG22 NT (DV)	AAA (DFS)	245,50	421,23	762,72	25,91	94 752,00	162 574,00	294 374,00	Hervorragend
80%	Allianz	ZukunftsR. Inv. Flex m. Gar. (DV) DVRF1GD	AA (S&P, Fitch)	249,10	–	778,02	21,03	94 752,00	–	295 937,00	Sehr Gut
80%	Alte Leipziger	AL_DuoSmart DV HR20	A+ (Fitch)	247,22	–	768,73	22,18	94 752,00	–	294 632,00	Sehr Gut
60%	Gothaer	GarantieRente Index (DV) FR21-14	A (S&P)	187,79	575,40	1086,50	23,89	71 064,00	215 992,00	407 823,00	Sehr Gut
80%	LV 1871	MeinPlan mit individ. Beitr.erh. (DV) FRV	AA+ (DFS)	244,27	451,91	827,26	21,63	94 752,00	170 672,00	312 432,00	Sehr Gut
80%	Volkswohl Bund	Fonds modern (DV) FGR	A (Fitch)	224,85	444,00	809,00	23,73	94 752,00	169 769,00	309 205,00	Sehr Gut
80%	Württembergische	Genius Direktversicherung FRH	AA+ (DFS)	250,24	400,30	724,77	26,41	94 752,00	151 572,00	274 431,00	Sehr Gut
Hybridpolice, gemanagt											
80%	Allianz	ZukunftsRente Komf.Dyn. (DV) DVRFKU1	AA (S&P, Fitch)	249,10	–	792,39	21,03	94 752,00	–	301 405,00	Sehr Gut
Hybridpolice, beitragsorientiert											
80%	Zurich	Vors.inv. Spez. ind. Fondsanl. (DV) FV16	A+ (A.M.Best)	237,33	421,36	774,30	24,90	95 311,00	162 694,00	298 968,00	Sehr Gut
Hybridpolice mit Indexbeteiligung											
80%	Axa	Relax Rente Chance (DV) ALV11	AA– (S&P, Fitch)	244,09	–	984,22	18,03	94 752,00	–	376 418,00	Hervorragend

Stand: Juli 2022; in Euro; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 4/5; ¹⁾garantierter monatlicher Rentenfaktor pro 10 000 Euro Guthaben; Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen